PRESSEINFORMATION

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf · Duisburg, 10. Mai 2023

Oper am Rhein für alle: Die Spielzeit 2023/24

Oper und Ballett am Rhein präsentieren das Saisonprogramm für Düsseldorf und Duisburg

Am Samstag, 2. September 2023, heißt es endlich wieder „Oper am Rhein für alle!" Beim großen Open-Air-Konzert auf den Rheinwiesen sind wieder Tausende Düsseldorferinnen und Düsseldorfer eingeladen, bei freiem Eintritt unter freiem Himmel zusammen mit den Solist*innen und dem Chor der Deutschen Oper am Rhein sowie den Düsseldorfer Symphonikern den Start in die neue Saison zu feiern. Schon beim großen Theaterfest, das eine Woche zuvor, am 26. August 2023 im Theater Duisburg steigt, zeigt die Deutsche Oper am Rhein, dass „Oper am Rhein für alle!" durchaus programmatisch zu verstehen ist: Alle sind eingeladen, Theater mit allen Sinnen zu erleben.

Ab 19. August 2023 stehen allein im Opernhaus Düsseldorf und im Theater Duisburg rund 300 Vorstellungen auf dem Programm – Oper und Ballett am Rhein feiern 21 Premieren, davon elf Neuproduktionen; hinzu kommen 14 verschiedene Opern aus dem großen Repertoire der Deutschen Oper am Rhein und zahlreiche neue Formate – vom fast intimen „Rendezvous um halb 8" über swingende bis zu festlichen Benefizveranstaltungen und der Ballettgala „Favourite Things". Die Oper und das Ballett am Rhein sind aber auch außerhalb ihrer großen Häuser anzutreffen – in Kitas, Klassenzimmern und auf Schulhöfen, im integrativen Projekt „StadtOper" und im UFO: Die silberne Theaterkapsel wird als kleinste mobile Spielstätte weiter gefördert, um sich im Stadtraum Düsseldorfs und Duisburgs mit den Menschen vor Ort zu verbinden. Mit dem Programm „Tanz mit!" erweitert das Ballett am Rhein sein Programm durch Angebote für jede Altersgruppe.

Die unter Pandemiebedingungen so schmerzlich vermisste Nähe zum Publikum – sie ist wieder da! Die Besucherzahlen haben sich, nach einem äußerst verhaltenen Start in den ersten Saisonwochen, im weiteren Verlauf der Spielzeit 2022/23 ab Spätherbst konstant gut entwickelt. Gemessen am bisherigen Gesamtverlauf der aktuellen Saison (August 2022 bis April 2023) lag die Auslastung in Düsseldorf und Duisburg fast gleichauf bei rund 67 % und damit zwar noch ca. 10 % unter der durchschnittlichen Auslastung vor der Pandemie; ein Blick auf die Zahlen ab November 2022 zeigt aber den starken Publikumszuwachs: Bezogen auf den Zeitraum von November 2022 bis April 2023 ist die Auslastung schon wieder auf rund 72 % (ca. 72 % in Düsseldorf und 73 % in Duisburg) angestiegen und hat damit fast das Vor-Corona-Niveau erreicht. Neue künstlerische Formate und Maßnahmen zur Neu- und Wiedergewinnung des Publikums hatten Erfolg: Mit der Aktion „Zahl so viel du willst!" begegnete die Deutsche Oper am Rhein der durch Inflation und hohe Energiepreise ausgelösten finanziellen Unsicherheit, konnte ein neues Publikum hinzugewinnen und klarmachen, dass ihr die kulturelle Teilhabe von Menschen aus allen Einkommensschichten wichtig ist.

Durch das Probeabo „Oper plus“ mit rund 500 verkauften Abos hat das Abonnement einen kräftigen Schub bekommen; auch spezielle Angebote für junge Menschen und Familien ermöglichen den Besuch von Oper und Ballett. „Das digitale Foyer“ und weitere Innovationen im digitalen Bereich stoßen Begegnung und Kommunikation in analogen und digitalen Räumen an.
„Die Deutsche Oper am Rhein ist nahbarer als je zuvor“, so das Fazit des Generalintendanten der Deutschen Oper am Rhein, Christoph Meyer, nach einer „ebenso herausfordernden wie beglückenden Saison. Das Publikum ist wieder da!“

Das Programm der Oper: 13 Premieren, davon sieben Neuproduktionen

Mit Richard Wagners „**Parsifal**“ – am 17. September die erste Premiere im Opernhaus Düsseldorf – stimmt Axel Kober auf seine letzte Saison als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein ein. In einer Koproduktion mit dem Grand Théâtre de Génève bringt Regisseur Michael Thalheimer die monumentale Geschichte um heilige Wunden, Versuchung und Erlösung gewohnt spannungsreich in einer auf das Wesentliche reduzierten Bildsprache auf die Bühne. Wichtige Rollendebüts geben Daniel Frank (Parsifal), Sarah Ferede (Kundry) und Bogdan Baciu (Amfortas) an der Seite von Hans-Peter König (Gurnemanz) und Joachim Goltz (Klingsor).
Ein neues Werk hat die Deutsche Oper am Rhein bei einem Komponisten in Auftrag gegeben, der mit Düsseldorf eng verbunden ist: Manfred Trojahn stellt am 3. Dezember 2023 seine Oper „**Septembersonate**“ vor. Frei nach Henry James folgt er einem Gedankenspiel über den Konjunktiv gelebten Lebens: „Wer wäre ich, wenn ich damals geblieben wäre?“ Vitali Alekseenok dirigiert die Uraufführung, Johannes Erath setzt das kammermusikalisch besetzte Werk im Opernhaus Düsseldorf in Szene.
Nach „Parsifal“ wird Michael Thalheimer auch Tschaikowskys „**Eugen Onegin**“ neu erzählen, eine Geschichte über Leidenschaft und Bindungsangst, in der die Liebe zu spät kommt. Die Neuproduktion feiert am 25. Februar 2024 im Opernhaus Düsseldorf Premiere – Vitali Alekseenok dirigiert.
Als hochkarätig besetztes Konzerterlebnis kommt die berühmteste Liebesgeschichte aller Zeiten am 15. März 2024 im Opernhaus Düsseldorf und am 28. April 2024 im Theater Duisburg zur Premiere: In seiner Oper „**I Capuleti e i Montecchi**“ bringt Vincenzo Bellini die innige Verbundenheit von Romeo (Maria Kataeva) und Julia (Adela Zaharia) durch zwei Frauenstimmen zum Ausdruck.
Ganz anders die tief in der tschechischen Volksmusik verwurzelte Musik von Leoš Janáčeks „**Jenůfa**“: Tatjana Gürbaca sucht in ihrer zweiten Janáček-Inszenierung für die Deutsche Oper am Rhein nach Hoffnung und Menschlichkeit in einer gefühlskalten, engstirnigen Welt. Wie „Katja Kabanova“ wird sie in Koproduktion mit dem Grand Théâtre de Génève realisiert. Generalmusikdirektor Axel Kober übernimmt die musikalische Leitung, Premiere ist am 14. April 2024 im Theater Duisburg.
Fröhlich und ausgelassen geht es dagegen in Paul Abrahams jazziger Operette „**Märchen im Grandhotel**“ zu, die Michaela Dicu im Theater Duisburg inszeniert. Zwischen Hollywood und Cannes spielt die filmreife Geschichte mit lustvoller Musik von Walzer bis Stepptanz – Happy End inklusive. Stefan Klingele dirigiert die Premiere am 8. Mai 2024 im Theater Duisburg.
Tradition ist das Zauberwort im Schtetl Anatevka, und doch wird sich dort alles ändern. Jerry Bock kontrastiert in seinem Musical Melancholie und Trauer mit lebensbejahendem Schwung und gibt der

Sehnsucht und Hoffnung der Menschen damit Raum. In der Regie von Felix Seiler hat „**Anatevka**“ am 18. Mai 2024 Premiere im Opernhaus Düsseldorf.

Premiere feiern auch fünf Produktionen, die in die Nachbarstadt übernommen werden:
Als prallbuntes Operetten-Spektakel findet sich „**Orpheus in der Unterwelt**“ ab 29. September 2023 auf der Bühne des Theaters Duisburg wieder. Der von Barrie Kosky rasant und witzig inszenierte Höllenritt wurde schon bei den Salzburger Festspielen, an der Komischen Oper Berlin und im Opernhaus Düsseldorf bejubelt. Erich Kästners Kinderbuchklassiker „**Das fliegende Klassenzimmer**“ hebt als neue Familienoper von Lucia Ronchetti am 22. Oktober in Düsseldorf ab – Ilaria Lanzino hat sie in Szene gesetzt. Genau wie Moritz Eggerts Abenteueroper „**Iwein Löwenritter**“, die am 19. Januar Premiere im Theater Duisburg feiert, ist sie im Rahmen der Kooperation Junge Opern Rhein Ruhr entstanden. Rossinis „**Il barbiere di Siviglia**“ kommt am 21. Dezember im Theater Duisburg auf die Bühne. Maurice Lenhard hat die Komödie als romantisch überdrehten Dauerlauf zur Traumhochzeit inszeniert – die Duisburger Philharmoniker spielen unter der Leitung von Antonino Fogliani. Den Premierenschlusspunkt setzt Richard Wagners Oper „**Der fliegende Holländer**“: Von Vasily Barkhatov aus der Perspektive Sentas neu erzählt, verabschiedet sich Axel Kober mit der Premiere am 16. Juni 2024 und den Folgevorstellungen als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein.

Die Saison beginnt am 3. August-Wochenende im Opernhaus Düsseldorf mit **Wiederaufnahmen** der Gute-Laune-Oper „**La Fille du Régiment**“ und der weltweit erfolgreichsten Inszenierung von Mozarts „**Zauberflöte**“ (Opernhaus Düsseldorf), kurz darauf folgen „**Madama Butterfly**“ im Theater Duisburg und eine der großen Erfolgsproduktionen der aktuellen Spielzeit: „**Die Jungfrau von Orléans**“ von Peter Tschaikowsky. Die gefeierte Inszenierung von Elisabeth Stöppler wird im Opernhaus Düsseldorf aufgezeichnet und ab 29. September 2023 für sechs Monate weltweit und kostenfrei über OperaVision gestreamt. Zu den 14 Opern im Repertoire zählen 2023/24 auch „**Der Rosenkavalier**“ von Richard Strauss (ML: Axel Kober), Rossinis „**L'italiana in Algeri**“ und Francis Poulencs „**Dialogues des Carmélites**“.

Ballett am Rhein: Acht Premieren in Duisburg und Düsseldorf – Demis Volpi gestaltet seine vierte und letzte Spielzeit mit dem Ballett am Rhein

Demis Volpis letzte Saison als Direktor und Chefchoreograph des Ballett am Rhein zeichnet sich einmal mehr durch eine außerordentliche Vielfalt aus: Vier abendfüllende Choreographien und vier Mehrfachprogramme haben in Düsseldorf und Duisburg Premiere.

Neben seinen beiden großen Handlungsballetten „**Giselle**“, das am 2. September 2023 die Ballettsaison in Duisburg eröffnet und „**Krabat**“, mit dem am 1. Juni 2024 die letzte Ballettpremiere vor dem Spielzeitende nach Duisburg kommt, kreiert **Demis Volpi** für die Compagnie ein neues abendfüllendes Stück zu Heiner Goebbels' Regeln und Formen sprengender Komposition „**Surrogate Cities**“. Premiere ist am 26. April 2024 im Opernhaus Düsseldorf. Die zweite große Uraufführung kommt von **Dominique Dumais**, gefragte Choreographin und Ballettdirektorin am Mainfranken Theater Würzburg. Mit „**A Kiss to the World**“ gibt sie am 20. Januar 2024 ihr Düsseldorf-Debüt.

„**Drei Meister – Drei Werke**“ vereint große Namen und großartige Stücke zu einem außergewöhnlichen Programm: **George Balanchine**s „**Rubies**“ glänzen neben **Hans van Manen**s „**Visions Fugitives**“ und **William Forsythe**s „**Enemy in the Figure**“ und zeigen, wie unterschiedlich Neoklassik sein kann. Premiere ist am 6. Oktober 2023 im Opernhaus Düsseldorf. Am 15. März ist die Compagnie mit dem Programm im Festspielhaus St. Pölten zu Gast.
Der Doppelabend „**I am a problem**“ mit **Roland Petit**s Klassiker „**Carmen**“ und der 2022 von **Aszure Barton** neu geschaffenen Choreographie „**Baal**“ hat sich vielen ins Gedächtnis gebrannt, nicht zuletzt, weil der junge Tänzer Miquel Martínez Pedro den Baal mit so großer Hingabe und tänzerischer Präzision auf die Bühne brachte, dass er prompt für den FAUST-Theaterpreis nominiert wurde. Ab 4. November 2023 ist „**I am a problem**“ im Theater Duisburg zu erleben.
Spannend in jeder Hinsicht wird die dreifache tänzerische Annäherung an ein Format, das in Podcasts, Belletristik und TV-Serien seinen festen Platz gefunden hat: „**True Crime**“ ist ein neu gedachtes Konzept, in dem sich **Hege Haagenrud**, **Andrey Kaydanovskiy** und **Demis Volpi** in ihren individuellen choreographischen Handschriften unterschiedlichen Aspekten, Figuren oder Perspektiven eines Kriminalfalls widmen. Premiere ist am 7. März 2024 in Düsseldorf und am 22. März 2024 in Duisburg.

Mitglieder der Compagnie präsentieren auf der Nachwuchs-Plattform „**Step by Step**“ im Balletthaus am 22. und am 23. Juni 2024 ihre choreographischen Neuschöpfungen und geben spannende Einblicke in ihre persönlichen Sujets und Herangehensweisen. Für den Nachwuchs im Zuschauersaal gibt es ab 30. Oktober 2023 im Foyer des Duisburger Theaters etwas zu entdecken: Hege Haagenruds „**Die Geschichte vom blinden Vertrauen**“ ist eine vom Rattenfänger-Märchen inspirierte Choreographie zum Staunen und Lachen. Für erstaunliche tänzerische Entdeckungsreisen ist auch das Vermittlungsprogramm „**Tanz mit!**“ bekannt, das mit „**Leichter getanzt als gesagt**“ und „**Inside-Out**“ zum Zuschauen und Mitmachen einlädt.

Zum Saisonfinale heißt es Abschied nehmen: Mit der Ballettgala „**Favourite Things**“ verabschiedet sich Demis Volpi am 6. Juli in Duisburg und am 7. Juli 2024 in Düsseldorf von seinem Publikum, um ab der darauffolgenden Saison als Nachfolger von John Neumeier mit dem Hamburg Ballett seine kreative choreographische und kuratorische Arbeit fortzusetzen.

———

Das neue **Spielzeitheft** ist erstmals als Schnittstelle zu den digitalen Informationsangeboten der Deutschen Oper am Rhein konzipiert und ab 10. Mai 2023 im Opernshop Düsseldorf und an der Theaterkasse Duisburg erhältlich. Am selben Tag startet der Vorverkauf für die gesamte Spielzeit 2022/23 und alle Informationen sind online auf www.operamrhein.de zu finden.

———

Pressefotos zur neuen Spielzeit finden Sie im Pressebereich (siehe Pressefotos → Häuser und Termine) unserer Website operamrhein.de.

Pressekontakt: Tanja Brill & Monika Doll, Pressesprecherinnen
Telefon 0211 - 89 25-214 /-208 // Mobil 0174-96 77 155 / 0172-23 24 192
E-Mail: t.brill@operamrhein.de, m.doll@operamrhein.de